

Wieder Kalkar's Le resp. odess
I. Wied's Kalkar's Jel. 1647.
Jewenigaber d. m. m. Kalkar's R. eigl
15. Jozog. Amie, Samstag 14. Januar.

Beysehung der Quotirgelder der
Lauten der städtischen Hauptbuchfuhren.
Der Stadtrat hat auf einen Bericht der
MR. Jabra die Quotirgelder der
Lauten der städtischen Hauptbuchfuhren
vom 1. Februar l. J. an mit folgenden
Betragen festgesetzt: für die 6. Kate-
gorie mit 600 K., für die 5. Kate-
gorie mit 800 K., für die 4. mit
1000 K., für die 3. mit 1200 K.,
für die 2. mit 1400 und für die
erste Kategorie mit 1600 K. jährlich.
Für die Lauten, welche nach dem
Kursen von Quotirgelder an-
fallen müssen, als für schon jetzt
bestehen, ist der Mindestbetrag als
Quotirgelderangehörigenzölle
zubezahlen, welche nach Maßgabe
der Berücksichtigung der betreffenden
Lauten in dem schon Quotir-
gelder einzustellen ist. Die Maßgabe
bestimmen sich mit 16296 K. jährlich.

Kriegsmusik in der Pfortkirche
Großes am Sonntag den 15. d. soll
zuseh. Ufr voruntags: "Voco Massa
von Mozart, Geniale, Jesus, dulcis
memoria" von Yoffa, "Apostolium
"Misericordias" von Mozart, "Tactum
lago von Embros Riccio.

Männchen. In dem Jahr d. d. d.
haben die Männer d. d. d. d. d. d.
Möglichkeit d. d. d. d. d. d. d. d. d.
von 6. bis 12. d. 24-503
Männern, 16.550 Frauen u. 33.933
Kinder, zusammen 80286 Personen
Zufuhren. Hiermit ist seit dem La-
bunde der Männchen die 15.

Die von der Regierung übergebenen.
die auf die Maßzahl geöffneten
Hörbucher des 10. und 20. Lages
mitten in der selben Zeit von 1526
Personen benutzt.

Die von der Regierung übergebenen.
soll sich in der kommenden Woche keine
Planerziehung ab. Die d. d. d. d. d. d.
finden Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag zuseh. Ufr voruntags fest.
Magistratsdirektor Dr. Kalkar
ist abwesend u. wird abwesend
(Montag) keine Parteien ausgehen.
Er wird freitagstag des Magie-
ratsdirektor wird erst Montag den
23. d. stattfinden.

Städtische Großschneiderei. Unter
dem Vorsitz der MR. Kalkar und
in Anwesenheit der Bürgermeisters
Dr. Kalkar und des Magistrats.
Herr Dr. Kalkar hat sich für die
gemeinverständliche Anweisung für die
Anweisung einer Großschneiderei in
Verbindung mit dem städtischen Ober-
aufsicht mit der Frage der An-
weisung einer Klein-Großschneiderei
besetzt. Der Verwaltung von dem
Obermagistratsrat Dr. Kalkar ist.
Magistratsrat Dr. Kalkar bei. Auf eingetragener Karte
über diese Angelegenheit, an welcher
sich sämtliche Magistratsmitglieder be-
teiligen, wurde der von der Magie-
ratsdirektion vorgelegte Entwurf
geprüft und die im Protokoll
untergelegten Verhandlungen
mit der Freigabe der Angelegenheit.
Insbesonder in dem Punkte 5 wurde
eine kleine Abänderung be-
fugt. Es wurde gesagt, dass die Gemein-
schaft verpflichtet, mindestens 75
Prozent des Einkommens von dieser

für die in oder weißt die
bestehende Gemeindegeldentlastung
"bei außerordentlicher Qualität und
außerordentlicher Preis" von der
EK-Kommission zu befragen. Die
EK-Kommission wird in der d.
Gemeinde der MR. Kalkar als
Referent werden.

Städtische Lagerhaus. Der Magistrat
mündlich d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
soll sich in der d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Dr. Kalkar u. des W. L. Dr. Kalkar
unter dem Vorsitz der Ober-
Magie. Kalkar eine Sitzung ab, in
welcher über die Anweisung einer
EK-Kommission in der städtischen Lager-
haus Verwaltung gesprochen wurde.
Diese Sitzung wurde von dem
Referent Dr. Kalkar Kalkar ist.
Lagerhausdirektor Kalkar Kalkar
gen. Der Magistrat wurde darüber
einig, dass die Anweisung einer
EK-Kommission in der städtischen Lager-
haus eine dringende Notwendigkeit
hat sei, er besetzte sich eingehend
mit der vorliegenden Angelegenheit
für die Anweisung einer solchen
Kommission, sollte jedoch keine Befrei-
ungen d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
in der Magistrat, in der d. d. d. d. d. d. d. d. d.
man mit der beizugehörigen d. d. d. d. d. d. d. d. d.
eine d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
jakt durchgeführt u. mit anderen
Freuen wegen Notlage von pro,
jakt in der d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Dr. Kalkar Kalkar - Sitzung. In
Kommission zur Anweisung einer
Kalkar Kalkar - Sitzung und
des 6. Geburtsjahres der Bürger,
wird es sich bezüglich unter dem

Wörzge des Magistratsdirektors Dr. Christmann sein Beschlusse ab. Dr. Christmann wolle zu erst ein Schreiben des Bürgermeisters, in welchem er dem Magistratsdirektor über die glückliche Ausführung der Mischmahlung bei der Vermahlung, von dem Dank ausgesprochen, die dem selbst dem Kommissar, ebenfalls für die erfolgreiche Ausführung, so teilt mit, dass die Mischmahlung auf 377.570 K Mk ausgebracht ist. Ein Vermählungswort noch nicht abgeschlossen, so werden immer Gelder aus dem anderen auf Beiträge bei der öffentlichen Sammlung für den Zweck, in die Mischmahlung befindet sich bereits in der Vermählung der Gemeinde, ein Gelder sind in Kommissar, auf dem in Pfandbriefen der Landes-Regierungskasse ausgestellt. In der Vermählungswort werden gegenseitig diese der Stadtverordneten, falls gezeichnet und den Gemeindevorstand bei der Mischmahlung ausbezahlt. Der Magistrat würde vom Bürgermeister beauftragt, die Mischmahlung auszuführen und ihn dem dem Stadtrat vorzulegen. Es würde beabsichtigt, dem Dank an die Mischmahlung in geeigneter Form mitzugeben. Nach dem diese der Bezirkskommissar Bericht dem Wörzger für seine Mischmahlung der Dank ausgesprochen worden war, würde die Mischmahlung abgeschlossen. Das Mischmahlungswort für ausgestellt erklärt.

Verordnungen. Der Stadtrat hat nach einem Beschlusse des H. R. Exzellenz

eine gestellte Kommissar der Leitung, wobei eine Ausstellung 1904 zur Ausführung des Abganges zur 69134 K einem Beitrag von 10.000 K als Verordnungen bewilligt. Seitens des Landes würde zu dem gleichen Zweck bereits ein Betrag von 10.000 K, seitens des Unterrichts- und des Landrats- Ministeriums ein Betrag von je 10.000 K u. seitens der u. d. Landeshauptstadt ein Betrag von 8000 K bewilligt. Der Stadtrat hat nach einem Beschlusse des H. R. Exzellenz der Beschlusse in Vorgraben für die dortige Vergrößerung ein Betrag von 100 K bewilligt.

Vermählungen. Der Stadtrat hat nach einem Beschlusse des H. R. Exzellenz die Namen der Mischmahlung: zum Stadtrat Josef Wagner, zu Offizieren Ferdinand Leyt und Adolf Schuster, zu Oberleutnant Robert Wagner und Oskar Mischmahlung. - Nach einem Beschlusse des H. R. Exzellenz würden zu gemeinsamen Bezirks-Kaufhäuser - Kommissar von Maxmilian Leichter, Johann Schallbaum, Johann Heber, Karl Probst, Johann Heber, Karl Krüger, Ludwig Schramm, Karl Maurer, Rudolf Sch. u. Josef Sch.

Anzeige des Pferdebesitzers. Nachdem für eine Klassifikation der Pferde nicht festgelegt, haben die Pferdebesitzer die in ihrem Besitze befindlichen Pferde zum Transport auf den Boden, jährlich gezeichneten Anzeigegatteln auszugeben. Die Zahl ist bis 31. d. gemessen auf die Pferdebesitzer eigenständig zu unterbreiten.

Hirnenwollen. Die Hirnenwollen der in Wien heimathlich, im Jahre 1886 geborenen Landwirthschaftlichen sind vom 16. bis 23. d. von acht Uhr fünf bis 2 Uhr nachmittags im Hauptkriegerstande des Magistrats im neuen Rathaus zur allgemeinen Ansicht ausgestellt. Über jede bei der Mischmahlung der Hirnenwollen maßgebende Einwirkung oder unrichtige Einwirkung kann bei der Mischmahlung der Hirnenwollen an Ort und Stelle die Anzeige erstatet werden.